

# Chronologie der Ausweisung der Fläche 286 in der Gemeinde Meezen (Amt Mittelholstein, Kreis Rendsburg-Eckernförde) - Stand: 29.04.2013

Vorbemerkung: Weder der Kreis Rendsburg-Eckernförde noch die Gemeinde Meezen haben jemals eine Windkrafteignungsfläche im Gemeindegebiet Meezen gemeldet oder deren Ausweisung beantragt. Trifft diese Aussage auch auf das Amt Mittelholstein zu? **Wichtige Fakten** sind „gefettet“.

- 12.09.2011** Die **Gemeindevertretung Meezen** stimmt innerhalb des 1. Anhörungsverfahrens (15.08.-15.11.2011) der Teilfortschreibung von Windeignungsgebieten im Planungsraum III, also **der Nichtausweisung einer Fläche in der Gemeinde Meezen zu**. [Am gleichen Tag stimmt auch die Gemeindevertretung Grauel der Nichtausweisung einer Fläche in der Gemeinde Grauel zu.]
- IZG-Antrag vom 08.04.2013 an das Amt Mittelholstein, daraufhin am 29.04.2013 Akteneinsicht u.a. zum Schriftverkehr zur Ausweisung von Eignungsgebieten für die Windenergienutzung auf dem Gebiet der Gemeinde Meezen.  
Die dort abgelegten zwei Planzeichnungen machen deutlich, dass unmittelbar nach den beiden ablehnenden Gemeindevoten vom 12.09.2011 in Meezen und Grauel, ein vermutlich dem Amt Mittelholstein bekannter „Gast“, die potentielle **Windeignungsfläche auf Meezener bzw. Graueler Gemeindegebiet ermittelt**:
- 22.09.2011 Planzeichnung (DIN-A-4) der „*Verwaltungsgemeinschaft Mittelholstein, Hohenwestedt, Fachdatenkarte im Maßstab 1: 15.000, Gemarkung Grauel...*“ mit Abstandsradien zu Einzelhäusern/ Splittersiedlung in Grauel/ Altenjahn (400 m) und Siedlung in Meezen (800 m). **Die künftige Meezener Fläche (286) wird** durch den 800-m-Radius und die Kreisgrenze **sichtbar**.
- 22.09.2011 Satellitenkarten-Ausschnitt (DIN-A-3) vom Kreis Rendsburg-Eckernförde u. a. zu Grauel („*Grauel*“) und Meezen mit folgender Legende: „[*Datenauszug | Erstellt für Maßstab 1: 15664 | Benutzer Gast | Erstellungsdatum 22.09.2011 | [erstellt (?) vom] Kreis Rendsburg-Eckernförde [Kreis- Wappen] |*“. Kreisgrenze mit schwarzem Filzstift, Umriss des Eignungsgebietes Meezen **(das künftige Gebiet 286) mit rotem Filzstift markiert**.
- Nov. 2011 Die **PROKON GmbH bringt in Absprache mit der Landesplanung ein mögliches Eignungsgebiet in der Gemeinde Grauel** in die Planung ein. (E-Mail-Verkehr zwischen PROKON GmbH, Landesplanung und Graueler Bürgermeister ist belegt.) Daraufhin **meldet die Gemeinde Grauel** am 05.12.2011 nach Fristende **diese Fläche nach** und provoziert damit ein **Bürgerbegehren**, welches am 12.03.2012 indirekt zur Rücknahme der nachgemeldeten Fläche durch die Gemeindevertretung führt.
- [März/ April 2012 überholt] [Eine **Ersatzfläche für Grauel** muss gefunden werden. Wie es zur Ausweisung der Meezener Fläche kommt, ist nicht belegt. Diesbezügliche Fragen in einem Schreiben vom 24.08.2012 an Herrn Tasch (Landesplanung) bleiben leider unbeantwortet.]
- IZG-Antrag vom 24.03.2013 an die Staatskanzlei, Abteilung Landesplanung, Antwortschreiben vom 29.04.2013 **deckt neuen Sachverhalt auf**:
- Zwischen Nov. 2011 u. Febr. 2012 hat Herr Tasch dem Bürgermeister der Gemeinde Meezen, Herrn Bednarz, folgendes telefonisch mitgeteilt: „*Die Fläche (286) werde in den zweiten Entwurf aufgenommen und die Gemeinde könne sich mit einer Stellungnahme im Rahmen der zweiten Anhörung nach erneuter Beschlussfassung für oder gegen die Fläche auf ihrem Gebiet aussprechen. Im Falle eines ablehnenden Gemeindevotums würde die Fläche auf Meezener Gebiet dann wieder gestrichen. Herr Bednarz hat diesem Vorgehen zugestimmt.*“ Demnach hätte ein Bürgerentscheid termingerecht stattfinden können.
- 24.04.2012 Die ablehnende Position der Gemeinde Meezen (vom 12.09.2011) wird **von der Landesplanung zwar zur Kenntnis genommen. Trotzdem wird eine Eignungsfläche 286 in der Gemeinde Meezen** (Amt Mittelholstein, RD) als gemeinsame Fläche mit der Windkrafteignungsfläche 285 in der Gemeinde Poyenberg (Amt Kellinghusen, IZ) in den 2. Entwurf der Teilfortschreibung **neu eingestellt**.
- Dass die **Meezener Fläche als Ersatzfläche für Grauel** erhalten muss, belegt der 2. Entwurf zum Umweltbericht, Planungsraum IV, zur Poyenberger Fläche 285, Stand 24.04.2012, S. 118/ 119, in welchem folgende Bemerkung, noch unkorrigiert, zu lesen ist: „*Gemeinsame Fläche mit **Grauel** (Amt Mittelholstein, RD), (Eignungsgebiet Nr. 286)*“.

- Mai 2012 öffentliche **Bekanntgabe der neuen Flächenvorschläge**
- 18.06.2012** innerhalb des 2. Anhörungsverfahrens (29.05.-11.07.2012), also nur 9 Monate später, überraschender, entgegen gesetzter Gemeinderatsbeschluss:  
**Die Gemeinde Meezen befürwortet die Ausweisung der Fläche 286.**
- 11.07.2012 Eine sich gründende Bürgerinitiative informiert die Landesplanung rechtzeitig, dass noch **mit einem Bürgerentscheid in Meezen zu rechnen ist**, und hofft auf Fristverlängerung wie im ersten Anhörungsverfahren.
- 24.08.2012 Das Schreiben „*Betreff: Drei Fragen zu Meezen/ Poyenberg (286/ 285), Neuausweisung einer gemeinsamen Windeignungsfläche*“ an die Staatskanzlei, Abteilung Landesplanung, wird von Herrn Tasch nicht beantwortet.
- 06.11.2012 **Kabinettsbeschluss:** Feststellung der Teilfortschreibungen der Regionalpläne zur Ausweisung von Eignungsgebieten für die Windenergienutzung
- 08.11.2012 öffentliche **Bekanntgabe der Teilfortschreibung** (Stand 06.11.2012), darin Ausweisung der gemeinsamen Fläche 285/ 286 bestätigt. Siehe: Umweltbericht Teilfortschreibung, Stand 06.11.2012, Planungsraum III S. 72/ 73
- 11.11.2012** Bürgerentscheid in Meezen mit dem Ergebnis:  
**Keine Ausweisung von Windenergieeignungsflächen im Gebiet der Gemeinde Meezen und Aufhebung des Beschlusses vom 18.06.2012**
- 24.11.2012 Bürgerinitiative appelliert in einem Brief an den Ministerpräsidenten, die Kabinettsmitglieder und die drei Regierungsfractionen, den Bürgerentscheid anzuerkennen und die **Meezener Eignungsfläche 286 zu streichen**.
- 26.11.2012 In einem weiteren Schreiben fordert die Bürgerinitiative die Landesplanungsbehörde auf, **die Ausweisung der Fläche 286 wegen zweimaliger Ablehnung** von Eignungsflächen im Gebiet der Gemeinde Meezen **zurückzunehmen**.
- 28.11.2012 **Petition** an den Petitionsausschuss des Schleswig-Holsteinischen Landtages, „*der sich als Anwalt gegen Ungerechtigkeit, Benachteiligungen und ungleiche Behandlung durch staatliche Stellen des Landes versteht*“, mit der Bitte u. a. um **Gleichbehandlung gegenüber anderen Gemeinden und Berücksichtigung des Bürgerentscheids**.
- 17.12.2012** Die Teilfortschreibung und damit **die Ausweisung der gemeinsamen Fläche 285/ 286 wird** durch Veröffentlichung im Amtsblatt **rechtswirksam**.
- 26.02.2013 Ablehnender Beschluss des Petitionsausschusses mit dem Hinweis, dass die Landesplanung (...) die **Gemeinde Meezen „deutlich vor Beginn des zweiten Anhörungsverfahrens über die beabsichtigte Planänderung informiert ...“** habe.
- 24.03.2013 Daraufhin Antragstellung auf Grundlage des IZG-SH, den **Informationsaustausch zwischen der Landesplanungsbehörde und der Gemeinde Meezen** in Kopien zur Verfügung zu stellen.
- 29.04.2013 Antwortschreiben von der Staatskanzlei, Abteilung Landesplanung, aus welchem hervorgeht, dass **dem Bürgermeister** der Gemeinde Meezen **bereits im Zeitraum zwischen Nov. 2011 und Febr. 2012 die geplante Ausweisung der Meezener Fläche telefonisch mitgeteilt wurde**. (eingearbeitet im siebten bzw. achten Absatz dieser Chronologie)